

Zur Libellenfauna der oberen und mittleren Hase

mit 5 Tabellen

von Richard Binkowski¹

Kurzfassung: Die Beobachtungen zur Libellen-Fauna während der Untersuchungen der mittleren Hase zwischen 1966 und 1968 werden mit einer knappen Erläuterung und 5 Tabellen dargestellt.

Nur wenige der etwa 80 für Mitteleuropa bekannten Libellenarten verbringen ihre Larvenzeit in der Uferzone der Fließgewässer. Die meisten Spezies sind in diesem Stadium auf pflanzenreiche Stillgewässer angewiesen. Nach dem Verlassen ihrer Wohngewässer und Übergang in das Imaginalleben halten sie sich meist im Bereich der Biotope auf, die ihnen den Beutefang, die Paarung und eine artgemäße Eiablage gewährleisten. Das braucht nicht immer, wie die aufsehenerregenden Libellenwanderungen zeigen, der Ort zu sein, an dem sie aus ihrer Larvenhaut (Exuvie), die an der Ufervegetation zurückbleibt, geschlüpft sind.

So bleibe dahingestellt, ob meine Beobachtungen zur Libellenfauna der Hase durch Irrgäste aus derartigen Wanderzügen oder durch Zuzügler aus entfernten gleichartigen Lebensräumen beeinträchtigt wurden.

Folgendes konnte ich feststellen:

1. Drei Arten verbringen ihre Larvenzeit zwischen submersen Pflanzen der Hase (s. Tabelle 3).
2. Drei Arten wurden am Ufer der Hase bei der Eiablage beobachtet (s. Tabelle 2).
3. Sechs Arten wurden im Uferbereich des Flusses in Paarung beobachtet (s. Tabelle 3).
4. Zehn Arten konnten als Imagines an den Beobachtungsstellen H 1-H 5 ruhend oder fliegend festgestellt werden (s. Tabelle 4).
5. Über die Wetterbedingungen und Abundanzen der verschiedenen Spezies lege ich die Tabelle 5 vor.

Die dominanten Libellenarten für den untersuchten Haseabschnitt mit den drei höchsten Abundanzen sind: *Calopteryx splendens*, *Agrion puella*, *Pyrrhosoma nymphula*. Ihre Biotope sind nach der Literatur sämtlich Fließ- oder im Einzelfall auch langsam fließende Gewässer. Nur die Larve von *Calopteryx splendens* wurde häufig in der Hase angetroffen (Tab. 1).

¹ Richard Binkowski, Lindenstraße 32, 4504 Georgsmarienhütte-Holzhausen

Tabelle 1 Anzahl der Odonata-Nymphen, die bei den Probeentnahmen gefunden wurden

Art	1966					1967					1968				
	H1	H2	H3	H4	H5	H1	H2	H3	H4	H5	H1	H2	H3	H4	H5
<i>Calopteryx splendens</i> HARR.					2				10		1			13	5
<i>Ischnura elegans</i> v. d. L.								1							1
<i>Aeschna cyanea</i> MÜLL.					1										

Tabelle 2 Beobachtete Eiablage folgender Arten

Art	Datum	H 1	H 2	H 3	H 4	H 5
<i>Calopteryx splendens</i> HARR.	18. 6. 1967					+
<i>Lestes sponsa</i> HANSEM.	11. 9. 1966				+	
<i>Aeschna cyanea</i> MÜLL.	11. 9. 1966			+		

Tabelle 3 Beobachtete Paarung folgender Arten

Art	Datum	H 1	H 2	H 3	H 4	H 5
<i>Calopteryx splendens</i> HAAR.	18. 6. 1967				+	+
<i>Platycnemis pennipes</i> PALL.	29. 7. 1967				+	
<i>Ischnura elegans</i> v. d. L.	29. 7. 1967				+	
<i>Agrion pulchellum</i> v. d. L.	21. 5. 1967			+		
<i>Agrion puella</i> L.	9. 6. 1968			+		
<i>Aeschna cyanea</i> MÜLL.	11. 9. 1966			+		

Tabelle 4 Übersicht der Imagines

Art	1966					1967					1968				
	H 1	H 2	H 3	H 4	H 5	H 1	H 2	H 3	H 4	H 5	H 1	H 2	H 3	H 4	H 5
1. <i>Calopteryx splendens</i> HARR.	♂ ♀		♂			♂ ♀		♂ ♀	♂ ♀	♂ ♀	♀			♂ ♀	♂ ♀
2. <i>Lestes sponsa</i> HANSEM.				♂ ♀											
3. <i>Lestes viridis</i> v. d. L.			♂											♂	
4. <i>Platycnemis pennipes</i> PALL.	♂					♂ ♀			♂ ♀						
5. <i>Pyrrhosoma nymphula</i> SULZ.	♀							♂ ♀							
6. <i>Ischnura elegans</i> v. d. L.	♂		♂					♂	♂ ♀	♂			♂	♂	
7. <i>Enallagma cyathigerum</i> CHARP.													♀		
8. <i>Agrion pulchellum</i> v. d. L.			♂					♂ ♀					♂ ♀		
9. <i>Agrion puella</i> L.			♂					♂ ♀					♂ ♀		
10. <i>Aeschna cyanea</i> MÜLL.			♂ ♀										♂		

11. 9. 1966	3/4-4/4	2	kühl	H 1					
	0-1/4	2	kühl	H 2					
	0-1/4	2-3	kühl	H 3		1			2
	0	1	warm ausgelassen	H 4 H 5	2				
21. 5. 1967	3/4-4/4	2	kühl	H 1					
	1/2-3/4	2	kühl	H 2					
	1/4-1/2	2	warm	H 3			10	20	2
	0-1/4	2	warm	H 4	3				
	0-1/4	1	warm	H 5					
18. 6. 1967	0-1/4	1	kühl	H 1	2		5		
	0-1/4	1	warm	H 2					
	1/2-3/4	1	warm	H 3	5			1	2
	1/4	1	warm	H 4	40-50			1	11
	0-1/4	0	warm	H 5	30-35				
29. 7. 1967	4/4	0	Sprühregen	H 1					
	3/4-4/4	0	Sprühregen	H 2					
	3/4-4/4	1	warm	H 3	15				
	0	0-1	warm	H 4			10	5	
	0-1/4	0	warm	H 5	3			1	
20. 8. 1967	0-1	0-1	kühl	H 1	1				
	1/4-1/2	0	warm	H 2					
	4/4	1-2	warm	H 3					
	3/4-4/4	1-3	kühl	H 4	2		1	1	
	1/4-1/2	1	warm	H 5	6				

Datum	Bewölkung	Wind	Sonstiges	Proben-Entnahmestelle	Calopteryx splendens HARR.	Lestes sponsa HANSEM	Lestes viridis v. d. L.	Platycnemis pennipes PALL.	Pyrrhosoma nymphula SULZ.	Ischnura elegans v. d. L.	Enallagma cyathigerum CHARRP.	Agrion puella L.	Agrion pulchellum v. d. L.	Aeschna cyanea MÜLL.
9. 6. 1968	1/2	0		H 1										
	1/2	0-1		H 2										
	1/2-3/4	1	kühl	H 3						1		8	25-30	
	3/4-4/4	1-2	leichter Regen	H 4	3									
	4/4	2-3		H 5	5									
18. 8. 1968	3/4	1-2	kühl	H 1	1									
	3/4	2	warm	H 2							1			
	1/2	2	warm	H 3										
	1/2	0-2	warm	H 4	2					1				
	1/2	1-2	schwül	H 5	1									
8. 9. 1968	4/4	0	warm	H 1										
	4/4	0-1	warm	H 2										
	4/4	0-1	warm	H 3										1
	0-1/4	1	schwül	H 4			2			1				
	1/4	0-1	schwül	H 5										
15. 5. 1968	1/2-3/4	0-1	warm	H 1										
	3/4	0-1	warm	H 2										
	3/4-4/4	1-2	warm	H 3					2					1
	1/2-3/4	1	warm	H 4										
	1/2-3/4	1	warm	H 5										

Literatur:

- BEYER, H. (1956): Libellenfunde im Naturschutzgebiet Heiliges Meer bei Hopsten. – Natur und Heimat. Münster
- ENGELHARDT, W. (1962): Was lebt im Tümpel, Bach und Weiher. – Stuttgart
- MAI, E. (1933): Libellen oder Wasserjungfern. – In Dahl: Die Tierwelt Deutschlands, Teil 27, Jena
- ROBERT P. A. (1959): Libellen, – Bern
- SCHIEMENZ, H. (1953): Die Libellen unserer Heimat. – Jena
- SCHMIDT, E. (1929): Odonata. – In Brohmer: Die Tierwelt Mitteleuropas, Bd. IV, Leipzig